

Modulausschreibung nach § 37 Abs. 6 BetrVG

für das Hochschulzertifikat

Menschzentriertes KI-Management (DBS)

mit Start zum November 2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Über das Hochschulzertifikat | 2 |
| Module nach § 37 Abs. 6 BetrVG | 2 |
| Wie funktioniert's? | 3 |
| <hr/> | |
| Modulausschreibungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG | 4-7 |
| Technikdimensionen von KI-Anwendungen im Betrieb | 4 |
| Künstliche Intelligenz und der Wandel von Arbeit | 5 |
| Praxis menschenzentrierter KI-Implementierungen | 6 |
| Rechtliche Handlungsfelder und KI-Regulierung | 7 |
| <hr/> | |
| FAQ: Fragen und Antworten | 8-9 |
| Kostenübernahmeformular | 10 |

Über die University of Labour

Betriebsrät:innen stehen vor immer komplexeren Herausforderungen, wenn sie ihren Rechten, Aufgaben und Pflichten gemäß Betriebsverfassungsgesetz gerecht werden wollen. In der Folge wird das für die sachgerechte Arbeit des Betriebsrats erforderliche Wissen umfänglicher und komplexer. Als Hochschule für eine mitbestimmte Arbeitswelt wollen wir Betriebsrät:innen fachlich stärken, damit sie auf Augenhöhe mitgestalten und proaktiv mitbestimmen können. Unsere akademischen Qualifizierungsangebote orientieren sich dabei konsequent an den Wissensbedarfen von Betriebsrät:innen: Sie vermitteln Methoden und systematisches Wissen, damit Betriebsrät:innen die Arbeit von morgen gestalten können.

Über das Hochschulzertifikat Menschzentriertes KI-Management

Künstliche Intelligenz verändert unsere Arbeitswelt in einem rasanten Tempo. Unser Diploma of Basic Studies *Menschzentriertes KI-Management* vermittelt Betriebsrät:innen das zentrale Handlungswissen, um KI-Systeme im Betrieb strategisch im Sinne ihrer Mitbestimmungsrechte zu gestalten.

In unserem KI-Diploma lernst du, KI strategisch für bessere Arbeitsbedingungen im Betrieb zu nutzen. In insgesamt vier Modulen lernst du, wie KI-Systeme funktionieren, wie sie Arbeit verändern und welche Chancen und Risiken KI birgt. Aufbauend darauf diskutieren wir konkrete Strategien, Praxisbeispiele und rechtliche Handlungsmöglichkeiten, mit denen du KI zur Aufwertung von Arbeit nutzen und Missbrauch verhindern kannst.

Module nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Nach § 37 Abs. 6 BetrVG haben Betriebsrät:innen für die „Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind“, einen Freistellungsanspruch unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. In Verbindung mit § 40 Abs. 1 BetrVG hat der Arbeitgeber auch die Kosten für die Schulung sowie die dazu notwendigen Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten zu tragen. Soweit sie erforderlich im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG sind, gilt dies auch für Module unseres Hochschulzertifikats Menschzentriertes KI-Management (DBS). Ausschlaggebend hierfür ist der Bezug auf greifbare Anlässe im Betrieb und die Arbeit des Betriebsrats.

Die vorliegende Ausschreibung beschreibt diejenigen Module im Hochschulzertifikat Menschzentriertes KI-Management (DBS), die im obigen Sinne erforderlich sind oder sein können.

Alle vier Module des Hochschulzertifikats sind als Spezialwissen für Betriebsrät:innen ausgeschrieben. Das heißt, sie vermitteln spezifisches Wissen, das bei bestimmten, zugleich regelmäßig auftretenden Aufgabenprofilen von Betriebsrät:innen erforderlich ist. Entscheidend ist die konkrete Situation im Betrieb. Du musst also selbst prüfen, welche Module für dich erforderlich sind. Dabei ist zu berücksichtigen, ob Betriebsrat:innen in Eurem Gremium bereits über das vermittelte Wissen verfügen – das kann die Erforderlichkeit ausschließen.

Die Module nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden regulär im Rahmen des Hochschulzertifikats besucht. Es handelt sich also nicht um frei-buchbare Einzelangebote, sondern um ein Finanzierungsmodell für ausgesuchte Module im Rahmen des gesamten Hochschulzertifikats.

Wie funktioniert's?

Schritt 1: Finde die relevanten Module

Wähle diejenigen Module in dieser Ausschreibung aus, die für deine Arbeit im Betriebsrat erforderlich sind. Achte dabei auf die Angaben in den Modulbeschreibungen. Das Modul muss zu deiner Rolle und den betrieblichen Gegebenheiten passen. Beachte auch, welche Qualifizierungen du bereits hast und wie lange diese zurückliegen. In einigen Fällen können auch Auffrischungen notwendig sein, insbesondere bei relevanten Neuerungen. Wenn du dir unsicher bist, helfen wir dir gerne weiter.

Schritt 2: Organisiere eine Beschlussfassung

Dein Betriebsrat muss nun die ausgewählten Module als notwendige Qualifizierung nach § 37 Abs. 6 BetrVG beschließen. Sprich dich vorher mit der verantwortlichen Person im Betriebsrat ab. Je nach eurer Zusammenarbeit im Betrieb kann es auch sinnvoll sein, vorab bereits mit der Personalabteilung zu sprechen – einige Studierende konnten auch schon Vollfinanzierungen durchsetzen. Wichtig: Wir empfehlen, den Beschluss in jedem Fall zu begründen. Die jeweiligen Modulbeschreibungen helfen dir bei der Argumentation.

Schritt 3: Informiere deinen Arbeitgeber

Spätestens nach der Beschlussfassung musst du deinen Arbeitgeber informieren, damit er deine Abwesenheit einplanen kann. Alle relevanten Details für den Beschluss des Betriebsrats und die Unterrichtung des Arbeitgebers sind auf der jeweiligen Seite angegeben. Wir empfehlen dir zudem, das Kostenübernahmeformular am Ende der Publikation von deinem Arbeitgeber unterschreiben zu lassen.

Schritt 4: Melde dich an und informiere uns

Abschließend musst du dich für die beschlossenen Module verbindlich anmelden. Bitte teile uns außerdem mit, wie viele Module für dich relevant nach § 37 Abs. 6 BetrVG und entsprechend beschlossen sind oder werden. Die entsprechenden Module rechnen wir dann mit deinem Arbeitgeber ab und entsprechend aus deinen Studiengebühren heraus.

Du hast noch Fragen? Wir helfen dir gerne weiter: u-o-l.de/beratung

Technikdimensionen von KI-Anwendungen im Betrieb

KI-Technologien im Betrieb kritisch beurteilen

KI-Technologien verbreiten sich rasant in der Arbeitswelt. Beispiele wie Office 365 zeigen, dass Künstliche Intelligenz zu einer neuen Basistechnologie für Arbeit wird. Für Betriebsrät:innen ist es deshalb erforderlich, die grundlegende Funktionsweise von KI zu verstehen und ihre Einsatzgebiete zu kennen. Um Mitbestimmungsrechte weiterhin effektiv ausüben zu können, benötigen Betriebsratsmitglieder ein grundlegendes Verständnis von verbreiteten KI-Anwendungen im Betrieb. Betriebsrät:innen lernen in diesem Modul, welche technischen Aspekte und Implikationen sie bei der Beurteilung von KI berücksichtigen müssen. Dabei lernen sie auch, wie sie KI selbst in ihrer Arbeit anwenden und nutzen können.

Inhalte:

- Machine Learning Algorithmen: Architekturen und Demonstrationen
- Grundlagen und Funktionsweisen von Foundation-Modellen: Transformer-Technologie und große Sprachmodelle
- Einführung in Co-Pilots für das Codieren und andere Plug-Ins auf der Grundlage von Foundation-Modellen: Einsatzfelder im Betrieb
- KI am Beispiel von Office 365
- Praxisworkshop zur Erlebbarkeit von KI

Details:

Seminarnummer
202426M1

Ort
House of Labour,
Frankfurt am Main

Kosten
2.450,00 € brutto (inkl.
Tagesverpflegung) *oder*
2.900,00 € brutto (inkl.
Tagungsverpflegung
und Übernachtungen)

Modulnummer
M1

Zeitraum
03.02.–05.02.2024
(3 Tage)

Anmeldung per Mail an: info@university-of-labour.de

Künstliche Intelligenz und der Wandel von Arbeit

Veränderungsdynamiken durch KI verstehen und gestalten

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann Geschäftsmodelle, Produktionsabläufe und Arbeitsprozesse in Unternehmen tiefgreifend verändern. Damit ändern sich auch Beschäftigungsbilanzen, Stellenprofile und die Arbeitsorganisation. Insbesondere die Mitglieder der Wirtschafts-, Personal- und IT-Ausschüsse müssen die Folgen des Technikeinsatzes kompetent abschätzen können. Betriebsrät:innen lernen in diesem Modul, Produktivitätspotentiale und Beschäftigungseffekte von KI sowie den Wandel von Tätigkeiten, Berufen und Arbeit zu beurteilen. Dieses Wissen ist notwendig, um grundlegende Veränderungsprozesse in Betrieben, die durch Einführung und Anwendung von KI entstehen können, nachzuvollziehen und Beteiligungsrechte (Personal- und Qualifizierungsplanung/Betriebsänderung) ausüben zu können.

Inhalte:

- Theorien und Konzepte der Informatisierung und der sozio-technischen Arbeitsgestaltung
- Fallstudien zum Einsatz von KI, digitalen Geschäftsmodellen und neuen Arbeitsformen (Industrie, Dienstleistungen und öffentl. Sektor)
- Veränderungsszenarien von Berufen, Tätigkeiten und Arbeitsprozessen zur Optimierung der betrieblichen Produktivität und Gestaltung guter Arbeit
- Methoden ganzheitlicher Technikfolgenabschätzung für Arbeit und Beschäftigung

Details:

Seminarnummer
202426M2

Ort
House of Labour,
Frankfurt am Main

Kosten
2.450,00 € brutto (inkl.
Tagesverpflegung) *oder*
2.900,00 € brutto (inkl.
Tagungsverpflegung
und Übernachtungen)

Modulnummer
M2

Zeitraum
31.03.–02.04.2025
(3 Tage)

Anmeldung per Mail an: info@university-of-labour.de

Praxis menschenzentrierter KI-Implementierungen

Potentiale für gute Arbeitsbedingungen durch KI erkennen und heben

Mit dem Einsatz von KI können sich für Beschäftigte Arbeitsprozesse und Arbeitsbedingungen grundlegend verändern. Damit können neue Arbeitsbelastungen und gesundheitliche Beanspruchungen verbunden sein, aber auch Aufwertungen von Tätigkeiten. Betriebsrät:innen lernen in diesem Modul, wie digitale Arbeitsprozesse human gestaltet werden können. Dabei lernen sie auch, Risiken und Nutzen von KI etwa im Rahmen von betrieblichen Gefährdungsbeurteilungen einzuschätzen und notwendige Handlungsmaßnahmen zu finden. Dieses Wissen ist erforderlich, um die starken Mitbestimmungsrechte nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG ausüben zu können.

Inhalte:

- Wo ansetzen: Handlungsfelder & Good Practices für eine nachhaltige Gestaltung von KI in Unternehmen
- Beschäftigte befähigen: KI, Qualifizierung und Aufwertung von Tätigkeiten
- Erfolgsfaktor Empowerment und Beteiligung: Change Management und Führung neu denken
- „Human Friendly Automation“: Neue Perspektiven für eine Humanisierung von Arbeit
- Workshop & kollegiale Fallberatung: Gemeinsame Entwicklung von Szenarien für die nachhaltige Implementierung von KI im eigenen Betrieb

Details:

Seminarnummer
202426M3

Ort
House of Labour,
Frankfurt am Main

Kosten
2.450,00 € brutto (inkl.
Tagesverpflegung) *oder*
2.900,00 € brutto (inkl.
Tagungsverpflegung
und Übernachtungen)

Modulnummer
M3

Zeitraum
02.06.–04.06.2024
(3 Tage)

Anmeldung per Mail an: info@university-of-labour.de

Rechtliche Handlungsfelder und KI-Regulierung

KI im Betrieb rechtlich beurteilen und beschäftigtenorientiert regulieren

Die Einführung von KI im Betrieb hat zahlreiche rechtliche Implikationen. Betriebsrät:innen müssen wissen, welche Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats durch KI betroffen sind, um den Einsatz von KI etwa durch Betriebsvereinbarungen auf betrieblicher Ebene zu regulieren. In diesem Modul lernen Betriebsrät:innen dazu insbesondere, welche Rolle der Beschäftigtendatenschutz und die DSGVO hierbei spielen. Sie lernen auch, welche neuen Verfahren der Verhaltens- und Leistungskontrolle KI ermöglicht und inwiefern dadurch das Mitbestimmungsrecht aus § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG betroffen ist.

Inhalte:

- BetrVG und rechtliche Handlungsgrundlagen für Mitbestimmungsakteure
- Leistungskontrolle, Datenschutz, algorithmisches Management: Handlungsbedarfe und -möglichkeiten
- Case Studies für Betriebsvereinbarungen zu neuen Arbeitsformen und der Kontrolle von KI-Systemen
- Politik und Regulierungsansätze von KI (AI-Act u.a.): Aktuelle Initiativen und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Arbeitswelt

Details:

Seminarnummer
202426M4

Ort
House of Labour,
Frankfurt am Main

Kosten
2.450,00 € brutto (inkl.
Tagesverpflegung) *oder*
2.900,00 € brutto (inkl.
Tagungsverpflegung
und Übernachtungen)

Modulnummer
M4

Zeitraum
29.09.–01.10.2025
(3 Tage)

Anmeldung per Mail an: info@university-of-labour.de

FAQ: Fragen und Antworten

F: Wie entscheide ich, welche Module für mich ausschlaggebend sind?

A: Bitte lies die Beschreibungen der Module aufmerksam durch und reflektiere, inwiefern die Beschreibungen und die genannten Inhalte für deine Arbeit im Betriebsrat notwendig sind. Letztlich müsst ihr als Gremium entscheiden, welche Inhalte ihr als notwendig für eure Arbeit erachtet. Falls du Rückfragen zu den Modulen hast, helfen wir dir sehr gerne weiter.

F: Welche Auswirkungen haben die 37.6-Module auf die Gesamtkosten des Hochschulzertifikats?

A: Die gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG vom Arbeitgeber getragenen Kosten für die Module ziehen wir von den Gesamtkosten des Hochschulzertifikats ab. Entsprechend reduziert sich der von dir persönlich zu tragende Anteil je nach Anzahl der beschlossenen 37.6-Module. Je nach Qualifizierungsbedarf und Anzahl der 37.6-Module können so unterschiedlich hohe persönliche Kosten resultieren.

Ein Rechenbeispiel: Wenn du drei Module des Hochschulzertifikats nach § 37 Abs. 6 BetrVG besuchst, rechnen wir $3 \times 2.900,00 \text{ €} = 8.700,00 \text{ €}$ mit dem Arbeitgeber ab und ziehen die Summe von den Gesamtkosten ab. Übrig bleiben dann: $11.600,00 \text{ €} - 8.700,00 \text{ €} = 2.900,00 \text{ €}$, die du persönlich finanzieren musst (und i.d.R. von der Steuer absetzen kannst).

F: Wie funktioniert die Anmeldung und kann ich die Module auch einzeln belegen?

A: Für das KI-Diploma kannst du dich per E-Mail an info@university-of-labour.de anmelden. Wir bitten bei der Anmeldung um Angabe des vollständigen Namens und der Kontaktdaten des Studierenden sowie der Rechnungsanschrift. Zudem kannst du unser Formular zur Kostenübernahme verwenden (im Anhang dieser Publikation). Bitte beachte: Du kannst die Module nur im Rahmen des gesamten Hochschulzertifikats belegen. Um an den Modulen teilzunehmen, musst du dich also auch für das Hochschulzertifikat anmelden.

F: Wie funktioniert die Abrechnung?

A: Die Kosten für die Module nach § 37 Abs. 6 BetrVG stellen wir entsprechend deiner Anmeldung deinem Arbeitgeber nach Beendigung des jeweiligen Moduls direkt in Rechnung. Die Kosten für die Anfahrt musst du selbst mit dem Arbeitgeber abrechnen.

Bitte teile uns die Anzahl deiner 37.6-Module zu Beginn des Hochschulzertifikats mit. Falls du noch einen Teil der Kosten selbst tragen musst, kannst du den Betrag auch in Raten zahlen.

F: Kann ich das Hochschulzertifikat auch ohne Abitur ablegen?

A: Ja, kannst du! Für eine Zulassung gibt es zwei Optionen:

Option 1: Du verfügst über eine Hochschulzugangsberechtigung für ein Bachelorstudium. Auf unserer Seite [Zulassung für ein Bachelor-Studium](#) haben wir genau erklärt, in welchen Fällen du eine Zugangsberechtigung für ein Bachelor Studium hast.

Option 2: Du hast eine abgeschlossene, mind. zweijährige Berufsausbildung und erfüllst zusätzlich eine der dieser drei Bedingungen:

1. dreijährige berufliche Praxis im Ausbildungsberuf
2. dreijährige berufliche Praxis in einem der Ausbildung entsprechenden Beruf
3. mehrjährige Praxistätigkeit im Rahmen der Mitbestimmung

Insbesondere Option 2 (3) erfüllen viele Betriebsrät:innen ohne Probleme.

F: An wen kann ich mich mit weiteren Fragen wenden?

A: Unsere Studiengangsmanagerin Anne-Line Bodestedt hilft dir sehr gerne bei allen Fragen rund um das Hochschulzertifikat weiter, egal ob zu Ablauf, Finanzierung, Anmeldung oder andere Fragen. Du erreichst sie per Mail unter anne-line.bodestedt@university-of-labour.de. Außerdem kannst du unter <https://u-o-l.de/beratung> ganz einfach online einen Beratungstermin mit ihr vereinbaren.

Kostenübernahmeformular

Bestätigung des Arbeitgebers zur Kostenübernahme bei Teilnahme an einem Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Name, Vorname:

Anschrift privat:

E-Mail:

Telefon privat:

Telefon dienstlich:

Anschrift Betrieb:

Nimmt aufgrund des Beschlusses des Betriebsrates vom

_____ Datum

an einem Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG teil.

Seminarnummer:

Seminartitel:

Rechnungsanschrift (bitte stellen Sie die Rechnung wie folgt aus):

Firma:

Abteilung:

z. Hd.:

Referenz/Bestell-Nr.:

Anschrift:

Wir übernehmen hiermit die Seminargebühren in Höhe von _____ EUR.

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel